



NEXUS AG
QUARTALSBERICHT
31. März 2004

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

nach einer Steigerung des Vorsteuer-Ergebnisses im Geschäftsjahr 2003 ist es auch in 2004 unser Ziel, die Ergebnissituation weiter zu verbessern. Dies erreichen wir durch die aktive Bearbeitung des Marktes und ein konsequentes Kostenmanagement.

Nach wie vor ist das deutsche Gesundheitswesen zurückhaltend in seinen Investitionen. Deshalb sind wir verstärkt auf ausländischen Märkten aktiv, was bereits im letzten Jahr positive Ergebnisse gebracht hat. Die Ausschreibungen, an denen wir teilgenommen haben und die Anfragen von internationalen Kunden stellen sich für dieses Geschäftsjahr Erfolg versprechend dar. Die Schweiz, der arabische Raum und Frankreich zählen in diesem Jahr zu den Ländern, die wir verstärkt erschließen möchten. Auf dem italienischen Markt haben wir unsere Referenzbasis erweitert und eine weitere Klinik mit unserer Software-Lösung ausgestattet. Unsere Software eignet sich hervorragend für die Adaption auf Fremdsprachen und die Integration in vorhandene IT-Umgebungen, so dass wir eine gute Ausgangsposition für die Gewinnung neuer Auftraggeber haben.

Im ersten Quartal 2004 hat die NEXUS-Gruppe einen **Umsatz** von **TEUR 2.628 (Vorjahr TEUR 2.474)** erreicht. Dies bedeutet eine **Steigerung** um **6%**. Deutlich gestiegen ist der Anteil im Geschäftsbereich Healthcare Software. Nach **TEUR 1.139** im ersten Quartal 2003 haben wir im ersten Quartal 2004 einen Umsatz von **TEUR 1.377** verbuchen können. Dies stellt eine **Steigerung** um **21%** dar. Das Healthcare Service-Geschäft ist leicht rückläufig. Unsere **Umsätze** haben sich von **TEUR 1.335** im 1. Quartal 2003 auf **TEUR 1.251** im ersten Quartal 2004 bewegt. Dies entspricht einer **Reduzierung** um **6,3%**. Im Bereich IT Service sind wir hauptsächlich im Management von IT-Abteilungen in Krankenhäusern tätig und haben im Zuge dieser Neustrukturierung die Konzentration auf das Hardware-Geschäft wiederum reduziert.

Das **Quartalsergebnis** vor Steuern hat sich in 2004 von **TEUR -481** in Q1/2003 auf **TEUR -374** um **TEUR 107** verbessert. Dies bedeutet eine erfreuliche **Steigerung** um **22%**. Ebenso hat sich das **Ergebnis nach Steuern** um **TEUR 107** von **TEUR -587** im ersten Quartal 2003 auf **TEUR -480** positiv verändert. Dies entspricht einer **Verbesserung** um **18,2%**.



Dr. Ingo Behrendt
Vorstand Nexus AG

Ein positives Signal ist die Entwicklung des EBITDA. Hier konnten wir von **TEUR -20** auf **TEUR 193** steigern. Hervorzuheben ist der Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der zu einer Erhöhung des Barvermögens im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2003 geführt hat. Das Barvermögen beträgt damit 43% unserer Bilanzsumme.

Auf der Produktebene haben wir unser Portfolio an Abteilungslösungen ausgebaut und die Entwicklung der neuen ready-to-use Module Geriatrie und Neurologie abgeschlossen. Kliniken dieser Fachrichtungen haben nun die Möglichkeit, auf vorkonzipierte Software-Module zuzugreifen, die speziell auf die jeweiligen Behandlungsabläufe abgestimmt sind.

Unsere konsequenten Vertriebsaktivitäten im ersten Quartal 2004 haben sich teilweise bereits bezahlt gemacht. Sowohl im In- als auch Ausland hat NEXUS Ausschreibungen gewonnen. Dies zeigt, dass NEXUS.MedFolio® sowohl mit seiner technischen Konfiguration als auch durch das Preis-Leistungsverhältnis Neukunden überzeugt und im internationalen Wettbewerb weit vorne liegt. Bestandskunden erteilten uns im neuen Jahr weitere Dienstleistungsaufträge, um ihre Informatisierung voran zu bringen. Auch dies ist ein Zeichen für unsere zuverlässige innovative Leistungsfähigkeit.

Im erneut schwierigen, aber dennoch viel versprechend angelaufenen Geschäftsjahr 2004 gehen wir davon aus, eine Vielzahl der Kontakte zu einem Geschäftsabschluss bringen zu können, um Ihnen zu zeigen, dass Sie bei NEXUS ein gutes Investment getätigt haben.

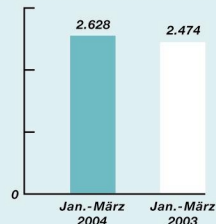
Dr. Ingo Behrendt
Vorstand NEXUS AG

Umsatzanstieg und Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr

Die Nexus-Gruppe hat im ersten Quartal 2004 einen **Umsatz** von **TEUR 2.628** nach **TEUR 2.474** im gleichen Zeitraum des Vorjahres verbucht. Diese Steigerung liegt zum einen in der guten Positionierung des Unternehmens auf ausländischen Märkten.

KONZERNUMSATZ IN TEUR

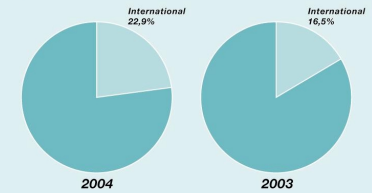
+ 6%



Der **Auslandsanteil** am Umsatz in Höhe von **16,5%** im ersten Quartal 2003 stieg auf **22,9%** im Vergleichszeitraum 2004.

AUSLANDSANTEIL

Umsatz Q1 2004 und Q1 2003



Der **Segmentumsatz "Healthcare Software"** hat sich um rund **21%** von **TEUR 1.139** im Vorjahr auf **TEUR 1.377** gesteigert. Im **Segmentumsatz "Healthcare Service"** haben wir erwartungsgemäß einen Rückgang zu verzeichnen. Im ersten Quartal 2004 beläuft sich der Umsatz auf **TEUR 1.251** nach **TEUR 1.335** im Vorjahr, was einer prozentualen Veränderung von **-6,3%** entspricht.

Umsatz nach Sparten

	01.01.- 31.03.2004 TEUR	01.01.- 31.03.2003 TEUR	△ in %
Health-Care Software	1.377	1.139	20,9
Health-Care Service	1.251	1.335	-6,3
Gesamt :	2.628	2.474	6,2

Im **Ergebnis vor Steuern** hat sich die NEXUS-Gruppe um **TEUR 107** von **TEUR -481** auf **TEUR -374** verbessert. Dies bedeutet eine **Steigerung** um **TEUR 107** und **22%**. Auch im Ergebnis nach Steuern haben wir eine Steigerung zu verzeichnen. Von **TEUR -587** im ersten Quartal 2003 haben wir eine **Verbesserung** um **TEUR 107** auf **TEUR -480** erreicht, was einer prozentualen Veränderung von **18%** entspricht.

Das Segmentergebnis ergibt folgende Resultate: Im Bereich **Healthcare Software** liegt das Ergebnis im ersten Quartal 2004 bei **TEUR -254** (Vorjahr **TEUR -240**). Im Bereich **Healthcare Service** hat sich das Ergebnis von **TEUR -241** auf **TEUR -237** verbessert.

Trotz der fehlenden Impulse aus dem deutschen Markt hat der **Umsatz im Inland** von **TEUR 2.027** annähernd das Vorjahresniveau von **TEUR 2.066** erreicht. Positive Signale gehen von der Schweiz aus. Hier verzeichnen wir im üblicherweise schwachen ersten Quartal mit **TEUR 244** nahezu eine Verdoppelung des Vorjahresumsatzes.

Umsatz nach Regionen

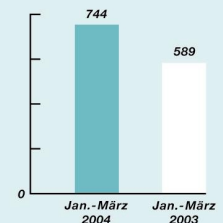
	01.01.- 31.03.2004 TEUR	01.01.- 31.03.2003 TEUR	in %
Deutschland	2.027	2.066	-1,9
Schweiz	244	129	89,1
Österreich	215	278	-22,7
Italien	29	1	*
USA/übrige Regionen	113	0	*
Gesamt :	2.628	2.474	6,2

Der **Cash Flow** aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im ersten Quartal 2004 gegenüber dem Vorjahr um **26%** von **TEUR 589** auf **TEUR 744** verbessert.

CASH FLOW IN TEUR

aus laufender Geschäftstätigkeit

+ TEUR 155



Das **EBITDA** konnten wir um **TEUR 213** von **TEUR -193** im ersten Quartal 2003 auf **TEUR 193** im Vergleichszeitraum des aktuellen Geschäftsjahres steigern.

Das **Barvermögen** beträgt am Stichtag **TEUR 16.115** (31.12.2003: **TEUR 15.904**). Das **Eigenkapitalquote** ist nach wie vor hoch und beträgt **89,9%**.

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes

NEXUS-AKTIE BEWEGT SICH AUF DEUTLICH HÖHEREM NIVEAU ALS IM VORJAHR



Die NEXUS-Aktie zeigte im ersten Quartal 2004 zunächst eine deutliche Aufwärtsbewegung, die in den letzten Wochen zum Teil korrigiert wurde. Die dauerhafte Erholung vom Tiefststand Ende des Jahres 2003 scheint jedoch gelungen. Mit dem Höchststand von € 2,87 Mitte März 2004 und einem möglichen Kursgewinn von 47 % hat die Aktie zeitweise deutliches Kurssteigerungspotenzial gezeigt. Das wichtige Unterstützungsniveau von € 2,00 kann der Kurs im ersten Quartal deutlich übertreffen.

NEXUS HÄLT DEN KONTAKT

Ob Sie schriftliche oder elektronische Unterlagen von NEXUS möchten: wir stellen Ihnen die gewünschten Informationen gerne zur Verfügung. Mailen Sie uns unter mail@nexus-ag.de, und Sie erhalten unsere Finanzberichte oder Produktinformationen innerhalb kürzester Zeit. Auch zum download von der Internet-Seite www.nexus-ag.de stehen diese Dokumente bereit.

Finanz- und Veranstaltungskalender 2004

Geschäftsbericht 2003	30. März 2004
Analystenkonferenz 2004	16. April 2004
Quartalsbericht Q 1/2004	27. Mai 2004
Hauptversammlung Haus der Wirtschaft Stuttgart 11.00 Uhr	28. Juni 2004
Halbjahresbericht 2004	27. August 2004
Quartalsbericht Q3/2004	26. November 2004
Beraterdialog zur IteG, Frankfurt IT-Messe und Dialog im Gesundheitswesen	23. bis 26. Juni 2004
GMDS-Tagung, Innsbruck	26. bis 30. September 2004
Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf IFAS Zürich	26. bis 29. Oktober 2004
Weltgrößte Medizinmesse MEDICA Düsseldorf	24. bis 27. November 2004

HIGHLIGHTS

KONZERNUMSATZ UND ERGEBNIS

- + Steigerung des Umsatzes um 6% im Vergleich zum Vorjahr
- + Verbesserung des Vorsteuer-Ergebnisses von TEUR -481 auf -374
- + Verbesserung des Nachsteuer-Ergebnisses von TEUR -587 auf TEUR -480

EBITDA

- + Verbesserung des EBITDA von -20 auf 193 TEUR

CASH FLOW

- + Verbesserung des Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 589 auf TEUR 744

INTERNATIONALISIERUNG

- + weitere Kunden in der Schweiz
- + Auftrag aus einem Klinikum in Boras (Schweden)
- + weiterer Auftrag aus Italien

NEUPRODUKTE

- + NEXUS.MedFolio® Geriatrie – die Softwarelösung für die Betreuung älterer Menschen
- + NEXUS.MedFolio® Neurologie – die integrierte Lösung für neurologische Akut- und Rehabilitationskliniken

Neuprodukte für NEXUS-Kunden

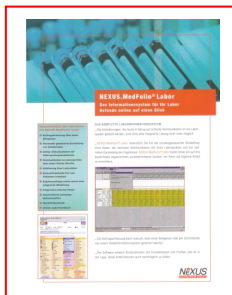
ENTWICKLUNG VON STANDARDISIERTEN LÖSUNGEN STEHT IM VORDERGRUND

_NEXUS gehört zu den technologisch führenden Anbietern von medizinisch-pflegerischen Softwarelösungen – diesen Anspruch möchten wir dauerhaft erfüllen und haben uns die Entwicklung neuer Produkte auf die Fahnen geschrieben.

_Mit der neuen Abteilungslösung für neurologische Fachkliniken **NEXUS.MedFolio® Neurologie** stellen wir eine Applikation zur Verfügung, welche die Arbeitsschritte in den administrativen Bereichen, die Therapieplanung und alle medizinisch-pflegerischen Dokumentationsprozesse digitalisiert. Diese Lösung repräsentiert die Anforderungen in der integrierten Gesundheitsversorgung, da sowohl die Prozesse im Krankenhaus und in einer Rehabilitationsklinik abgebildet sind. Für den Patienten hat dies den Vorteil einer durchgängigen Behandlung, unabhängig von der Verlegung in eine andere Klinik. Für die Gesundheitseinrichtungen ergeben sich nachvollziehbare Verbesserungen der Kostenstruktur durch die Vermeidung von Doppeluntersuchungen und den Zugriff auf eine Datenquelle.

_In der Kommunikation mit Labors ist es wichtig, schnelle Ergebnisse zu haben. Deshalb schafft **NEXUS.MedFolio® Labor** die Möglichkeit, Befunde online zu sehen. Die Untersuchungsergebnisse aus dem Labor werden direkt in die elektronische Patientenakte übernommen. Dies bedeutet für Patienten und das medizinische Personal mehr Sicherheit und schnelle Diagnosemöglichkeiten.

_Geriatrische Fachkliniken bedienen wir mit unserem **Modul NEXUS.MedFolio® Geriatrie**. Diese ready-to-use-Lösung bildet alle Anforderungen für die Behandlung und Versorgung älterer Menschen ab und ermöglicht es dem medizinischen Personal, wieder mehr Zeit für seine Patienten zu haben.



GEWINNUNG VON NEUKUNDEN GEHT HAND IN HAND MIT DER BETREUUNG VON BESTANDSKUNDEN

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser oberstes Ziel. Die Anforderungen aus den verschiedenen Abteilungen eines Krankenhauses oder einer Fachklinik zu erfüllen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die mit einer guten Kooperation zwischen uns als Software-Anbieter und den Anwendern gelingt. Nicht umsonst verzeichnen wir bei unseren Bestandskunden Folgeaufträge, wie zum Beispiel beim Klinikum der Stadt Ludwigshafen, in dem ein langfristig angelegtes Projekt zum Ausbau der Klinik weiten Informatik zur Realisierung kommt. Das Kreisspital Männedorf (CH) bei Zürich, eine Akutklinik mit ca. 160 Betten ist zu Beginn des Jahres 2004 Neukunde bei NEXUS geworden. Auch in der italienischen Schweiz und in Italien konnten wir Aufträge gewinnen. Unsere Installation in zwei Krankenhäusern in Kuwait läuft plankonform. Für Mediziner und das Pflegepersonal haben wir eine Vielzahl an elektronischen Formularen bereits umgesetzt.

NEXUS.MedFolio® Neurologie
Das medizinische Dokumentationssystem für neurologische Fach- und Rehabilitationskliniken

Medizinisch-therapeutische Dokumentation mit NEXUS.MedFolio® Neurologie

- Elektronische Dokumentation aller medizinischen, überwachungs- und pflegerischen Abläufe
- Schneller Wiedererkennungswert durch die Umsetzung der manuellen Formulare in elektronische Formulare
- Strukturierte Dokumentation in Form von Wertelisten, Kontrollkärtchen, Optimalwerttischen und Protokollen
- Betriebswirtschaftlich nutzbare Datenstruktur
- Vermeidung von Haupt- und Folgefällen ist möglich

NEXUS.MEDFOLIO® NEUROLOGIE STEIGERT DIE DOKUMENTATIONSQUALITÄT
NEXUS.MedFolio® Neurologie ist ein Dokumentationssystem, das den Behandlungsprozess in allen Abteilungen eines neurologischen Fach- und Rehabilitationskrankenhauses unterstützt. Von der Einbestellung des Patienten bis hin zur Abrechnung und zum Reporting. Sowohl im medizinisch-therapeutischen als auch im betriebswirtschaftlichen Bereich können Entscheidungen auf Grundlage einer soliden Datenbasis getroffen werden.

DURCHGÄNGIGE THERAPIEPLANUNG
_Das Softwaremodul begleitet die Nutzer bei der Arbeit mit den Patienten von der Anmeldung bis zur Entlassung und Archivierung der Daten. Angefangen bei der ärztlichen und pflegerischen Anamnese werden Behandlungsdaten, Befunde und Termine elektronisch organisiert. NEXUS.MedFolio® Neurologie entlastet spürbar alle am Behandlungsprozess Beteiligten, da alle Informationen zeitgleich an unterschiedlichen Arbeitsplätzen von allen berechtigten Benutzern abgerufen werden können.

OPTIMIERUNG DER BEHANDLUNGSABLAUFE DURCH STATIONSKOMMUNIKATION
_Die wesentliche Verkürzung der Übermittlungzeiten und die Fokussierung auf relevante Befunde, Beobachtungen und Informationen optimiert die Behandlungsabläufe. Zusätzlich erbringt die schnelle Verfüg- und Auffindbarkeit sowie die Vollständigkeit aller Daten einen nachvollziehbaren Zeitgewinn. NEXUS.MedFolio® Neurologie verringert schriftliche Routinarbeiten und ermöglicht die schnelle Recherche von Behandlungsdaten für die medizinische Dokumentation. Somit bleibt dem Personal mehr Zeit für den unmittelbaren Kontakt zu den Patienten.

EINWANDFREIER DATENSCHUTZ
_Durch eine differenzierte Rechtevergabe bis hin zur Formularebene sind datenschutzrechtliche Vorgaben erfüllt. Dem Anwender werden die ihm zugeordneten Rechte automatisch zugewiesen. Zusätzlich ermöglichen es die Plausibilitätsprüfungen und Pflichtfelder, die Qualität der Daten zu sichern.

NEXUS
ANWANDERGERECHTE SOFTWARE

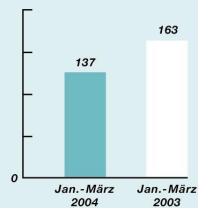
NEXUS-Unternehmensinformationen

UNSERE MITARBEITER SIND UNSER KAPITAL

NEXUS beschäftigt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erfahrung aus dem medizinischen und administrativen Umfeld des Gesundheitswesens sowie IT-Spezialisten, die für die Realisierung der Kunden spezifischen Lösungen verantwortlich sind. Rund 80 % der Mitarbeiter sind im Projektmanagement, in der Entwicklung und in den technischen Abteilungen beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl hat sich im ersten Quartal 2004 im Vergleich zum Vergleichszeitraum um 26 von 163 auf 137 reduziert.

ANZAHL DER MITARBEITER zum 31.03.2004 und 2003

- 26 MITARBEITER



DIRECTORS HOLDINGS

Die Directors Holdings von Vorstand und Aufsichtsrat stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 31.12.2003 wie folgt dar:

Aufsichtsrat	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anzahl Optionen
Dr.jur. Hans-Joachim König	81.099 Vorjahr 81.099	0 Vorjahr 0
Dr.Herwig Freiherr von Nettelhorst	0 Vorjahr 0	0 Vorjahr 0
Ronny Dransfeld	0 Vorjahr 0	0 Vorjahr 0
Vorstand		
Dr. Ingo Behrendt	40.000 Vorjahr 40.000	60.000 Vorjahr 60.000
Diplombetriebswirt Stefan Burkart	76.147 Vorjahr 76.147	0 Vorjahr 0

AUSBLICK

Mit den Veränderungen im Gesundheitswesen hat die NEXUS AG die Aufgabe, ihre Software **NEXUS.MedFolio®** kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dies bedeutet für uns, die technologisch hervorragende Positionierung weiter auszubauen. Potenzielle Kunden haben damit die Sicherheit, in ein absolut zukunftssicheres Informationssystem zu investieren. Krankenhäuser, die wir bereits bedienen, sind mit NEXUS immer auf dem Stand der Technik und können sich aus unserem fundierten Produktportfolio bedienen.

Das Geschäftsjahr 2004 steht unter der Prämisse, weitere Abteilungslösungen zu entwickeln und aktiv in den Einrichtungen des Gesundheitswesens zu etablieren. National und international. Dank unserer Software-Architektur haben wir die Möglichkeit, schnell auf Anforderungen ausländischer Auftraggeber zu reagieren und innerhalb kurzer Zeit ein System vorzustellen, das die Erwartungen sogar übertrifft.

Unsere Fortschritte im arabischen Raum sind genauso positiv zu bewerten wie der geplante Markteintritt in weitere Länder Europas. Mit einer guten Basis an Mitarbeitern, Software und internationalen Kontakten arbeiten wir an unserem Erfolg.

Miller, Andrew; 12/12/2004; M 15 (male)

إشعار تحويل جهة للطب الشرعي

ملف المريض: رقم المريض: 5 رقم الحالة: 5

معلومات / مركز صحي: 15 (male) الجنس

إسم الشخصي: Miller, Andrew

الجنسية: [] النوع: ذكر [x] الأنثى []

تاريخ الوفاة: []

الجنس: []

الجهة الإحصائية: []

المكان والوقت: []

الطبيب: []

إسم أب الشخصي: []

الجهة: []

الجهة الشخصية: []

إسم أم الشخصي: []

الجهة: []

الجهة الشخصية: []

تحريك الجهة للطب الشرعي: []

إسم الطبيب: []

مستوى معرفة طبيب المستشفى / إقرار المستشفى: []

مستوى معرفة طبقات التخصص: []

السيد: مدير إدارة الأكله الغذائية والطب الشرعي المختار

خبرة طبية وند: []

الموضوع: جهة الطب الشرعي

تدوير الإيم: []

وتصليوا بغير ملق الإختزام

المحقق: []

Zahlen und Fakten

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS - Gruppe zum 31. März 2004 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 31. März 2004 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 angewandt. Der Bericht ist nicht testiert.

KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2004 UND 31.12.2003 (IFRS)

AKTIVA	31.03.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.073	3.238
II. Wertpapiere	13.042	12.666
	16.115	15.904
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.894	6.269
2. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	8	10
3. Sonstige Vermögenswerte	1.909	1.956
4. Ertragssteueransprüche	619	554
	7.430	8.789
IV. Vorräte	906	528
V. Rechnungsabgrenzungsposten	101	26
KURZFRISTIGES UMLAUFVERMÖGEN GESAMT :	24.552	25.247
B. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	.	.
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	376	405
	376	405
II. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	762	875
2. Entwicklungskosten	6.116	5.872
	6.878	6.747
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligung an assoziierten Unternehmen	804	809
2. Sonstige Ausleihungen	40	40
	844	849
IV. Geschäfts- oder Firmenwert	62	67
V. Latente Steuern	4.793	4.929
SUMME AKTIVA :	37.505	38.244

Zahlen und Fakten

KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2004 UND 31.12.2003 (IFRS)

PASSIVA	31.03.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
A. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Steuerrückstellungen	0	0
II. Sonstige Rückstellungen	979	700
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	173	169
IV. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	102	102
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	649	1.073
VI. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	12	12
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	668	743
VIII. Rechnungsabgrenzungsposten	225	342
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GESAMT :	2.808	3.141
Rückstellungen für Pensionen	393	373
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	599	588
B. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.292	10.292
II. Kapitalrücklage	35.025	35.025
III. Andere Gewinnrücklagen	1	1
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	-2	-1
V. Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	79	24
VI. Konzernverlustvortrag	-11.199	-10.107
VII. Konzernfehlbetrag	-491	-1.092
SUMME EIGENKAPITAL :	33.705	34.142
	37.505	38.244

Zahlen und Fakten

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.03.2004 UND 31.03.2003 (IFRS)

	01.01.2004 -31.03.2004 TEUR	01.01.2003 -31.03.2003 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.628	2.474
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	387	692
3. Aktivierte Eigenleistungen	722	629
4. Sonstige betriebliche Erträge	110	50
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	577	536
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	130	238
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.742	1.905
b) Sozialaufwendungen	340	369
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	665	630
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	853	818
9. Sonstige Steuern	4	2
Betriebsergebnis :	-464	-653
10. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	131	187
12. Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	0
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	27	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	15
Ergebnis vor Ertragssteuern :	-374	-481
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-106	-106
Ergebnis nach Ertragssteuern :	-480	-587
16. Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-11	31
Konzernfehlbetrag :	-491	-556
Ergebnis je Aktie		
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	10.292	10.288
Ergebnis je Aktie in EUR (einfach und verwässert)	-0,05	-0,05

Zahlen und Fakten

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 31.03.2004 UND 31.03.2003 (IFRS)

	IFRS 01.01.2004 - 31.03.2004 TEUR	IFRS 01.01.2003 - 31.03.2003 TEUR
1. Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn, Ertragssteuern, Zinsen und Finanzerträgen/ - aufwendungen	-475	-622
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	665	630
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-76	31
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-12	8
Zunahme / Abnahme der Vorräte	-378	-783
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.307	986
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	299	315
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-606	-59
Zinszahlungen	-13	-15
Erhaltene Zinszahlungen	98	141
Ertragssteuerzahlungen	-65	-43
Erhaltene Ertragssteuerzahlungen	0	0
	744	589
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-755	-648
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen	0	-12
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	3.056	611
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	-3.384	-164
	-1.083	-213
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen / Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	0
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern im Rahmen einer Kapitalerhöhung	0	0
	0	0
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	-339	376
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.238	3.217
	2.899	3.593
5. Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	3.072	4.399
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-173	-806
	2.899	3.593

Zahlen und Fakten

KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS-RECHNUNG ZUM 31.03.2004 UND 31.03.2003 (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Andere Gewinnrück- lagen TEUR	Eigenkapital- differenz aus der Währungs- umrechnung TEUR	Bewertungs- rücklage für Finanz- instrumente TEUR	Konzern- verlust- vortrag TEUR	Konzern- fehlbetrag TEUR	Eigenkapital TEUR	genehmigtes Kapital TEUR
Konzerneigenkapital zum 01.01.2003 lt. Konzernabschluss IFRS	10.276	35.014	1	3	-72	-9.735	-372	35.115	2.608
Einstellung des Konzernverlustes 2002 in den Konzernverlustvortrag	-	-	-	-	-	-374	372	-2	
Eigene Anteile	-	-	-	-	-	-	-	0	
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung bei der Nexus Medizin- software und Systeme AG	-	-	-	3	-	-	-	3	
Bewertung von Finanzinstrumenten zum Fair Value	-	-	-	-	88	-	-	88	
nachträgliche Kosten des Börsengangs	-	-	-	-	-	-	-	0	
Konzernfehlbetrag 31.03.2003	-	-	-	-	-	-	-557	-557	-
Konzerneigenkapital zum 31.03.2003	10.276	35.014	1	6	16	-10.109	-557	34.647	2.608
Konzerneigenkapital zum 01.01.2004 lt. Konzernabschluss IFRS	10.292	35.025	1	-1	24	-10.107	-1.092	34.142	5.146
Einstellung des Konzernverlustes 2003 in den Konzernverlustvortrag	-	-	-	-	-	-1.092	1.092	0	
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung bei der Nexus Medizin- software und Systeme AG	-	-	-	-1	-	-	-	-1	
Bewertung von Finanzinstrumenten zum Fair Value	-	-	-	-	55	-	-	55	
Konzernfehlbetrag 2003	-	-	-	-	-	-	-491	-491	-
Konzerneigenkapital zum 31.03.2004	10.292	35.025	1	-2	79	-11.199	-491	33.705	5.146

Nexus AG – Auf der Steig 6 – D- 78052 Villingen-Schwenningen
Tel.: +49- (0)7721-8482-0 – Fax: +49-(0)7721-8482-888 – e-mail: mail@nexus-ag.de - Internet: <http://www.nexus-ag.de>